

Dem Kölner Grün verpflichtet

Stiftung erreicht die Wiederherstellung eines historischen Gartens

Die Kölner Sportstätten GmbH finanziert die Sanierung einer historischen Gartenanlage im Stadtwald.

VON MARION EICKLER

Lindenthal - Rund 4000 Quadratmeter groß ist die im Osten an das Holiday Inn angrenzende Gartenfläche im Stadtwald. Früher zog dort die Farbenpracht streng geometrisch angelegter Blumenrabatten die Blicke der Spaziergänger auf sich. Doch in den vergangenen Jahren sprang nur noch die Verwahrlosung des Platzes ins Auge. Die ehemals klaren Formen der einfassenden Hecken war verloren gegangen. Statt der Blumenbeete gab es lediglich eine Rasenfläche - Grund zur Freude nur noch für Hunde und deren Besitzer. Schluss damit. Denn jetzt ha-

Der Bouleplatz wird Wettkampfbedingungen entsprechen

HUBERT RÖSER

ben sich die Stiftung Kölner Grün und die Kölner Sportstätten GmbH des Areals angenommen. Spätestens ab April dieses Jahres wird man dort in gepflegter Umgebung auf einem 1200 Quadratmeter großen, eigens hierfür angelegten Bereich Boule spielen können.

„Wir sind an die Sportstätten GmbH herangetreten, weil wir als Bürgerstiftung auch regelmäßig Unternehmen um Unterstützung bei der Instandhaltung des Kölner Grünsystems bitten“, erläutert die Geschäftsführerin der Stiftung, Beatrice Bültner anlässlich der Präsentation des Projekts. Der Pressesprecher der Kölner Sportstätten, Hubert Röser ergänzt: „Wir sind im Grüngürtel zu Hause, und haben uns gefreut, mit der Einrichtung des Bouleplatzes dem traditionsreichen Naherholungsgebiet auch noch einen sportlichen Aspekt hinzufügen zu dürfen. Er wird sogar Wettkampfbedingungen entsprechen.“

7000 Euro gibt die Sportstätten GmbH für die Instandsetzung der



Der Pressesprecher der Sportstätten GmbH, Hubert Röser, und Beatrice Bültner, Geschäftsführerin der Stiftung Kölner Grün, informieren über die Sanierung einer historischen Gartenanlage im Stadtwald. BILD: EICKLER

Gartenanlage aus. Das Geld stammt aus der Bewirtschaftung der Stadionparkplätze während der beiden Robbie-Williams-Konzerte im Sommer vergangenen Jahres. Damals hatte die Sportstätten GmbH für den guten Zweck 50 Cent auf die Parkgebühr aufgeschlagen.

Im Jahr 2004 hatten die Brüder Paul Bauwens-Adenauer und Patrick Adenauer die Stiftung Kölner Grün gegründet. Sie wollten dazu beitragen, das historische Kölner

Grünsystem trotz chronisch leerer Stadtkasse zu erhalten. „Die Stiftung sieht sich als Mittler zwischen Sponsoren aus Wirtschaft, Bürgern und privaten Initiativen einerseits sowie der Politik und Verwaltung andererseits“, sagt Bültner und unterstreicht, wie gut die Kommunikation mit dem Amt für Landschaftspflege und Grünflächen der Stadt funktioniert. Als sie an die Stadt wegen der Sanierung der Gartenanlage herangetreten sei, habe

das Grünflächenamt seinerseits umgehend Mitarbeiter geschickt, die den Bewuchs zwischen der Gartenanlage und dem Hotel in Form schnitten. „Nicht mehr so zugewachsen, wirkt die Anlage schon viel einladender“, sagt sie. Jetzt sucht die Stiftung nur noch nach einer Schulklasse oder Nachbarschaftsinitiative, die das rechteckige Beet nach Fertigstellung der Anlage weiter pflegen möchte.

© www.koelner-gruen.de